

# In-Sight® Explorer 5.8.1 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2020 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.8.0.3, 2020 March 30

## Übersicht

In diesem Dokument wird das Programm „In-Sight Explorer“ beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Systemanforderungen](#)
- [Neue Funktionen](#)
- [Änderungen und Fehlerkorrekturen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

**Hinweis:** Die aktuellen Versionshinweise und die neueste Dokumentation finden Sie unter:  
[support.cognex.com/documentation/in-sight](http://support.cognex.com/documentation/in-sight)

## Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für die In-Sight Explorer-Software.

### Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

**Hinweise:**

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight-Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight-Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

Mindestanforderungen	Empfohlene Hardware
Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)	Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher	4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
4 GB verfügbarer Festplattenspeicher	8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
Grafikkarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)	Grafikkarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) zum Anschluss an ein In-Sight-Vision-System	Gigabit-Netzwerkkarte zum Anschluss mehrerer In-Sight-Vision-Systeme

### Anforderungen an das Betriebssystem

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

Der In-Sight Explorer kann zwar auch auf anderen Windows-Betriebssystemen installiert und ausgeführt werden, jedoch werden Computer ohne die oben aufgeführten Anforderungen nicht offiziell unterstützt.

## Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

## Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.8.1 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.8.1
- In-Sight 4.10.5 PR2

In-Sight-Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

### In-Sight-Firmwareversion 5.8.1

- Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie
- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

### In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR2

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

## Microsoft .NET Framework 4.5.2

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5.2 erforderlich. Optional kann Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 installiert werden. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5.2 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

**Hinweis:** Beim Versuch, In-Sight Explorer auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight Explorer.

## Neue Funktionen

Neue Funktion
Unterstützt die neuen Vision-Systeme In-Sight 7500C, 7501C, 7802P, 8100, 8100C, 8101 und 8101C.
Die Web-HMI-Anwendung unterstützt jetzt Bildstreifen, mit denen die Inspektionsergebnisse des Vision-Systems überwacht werden können. Bildstreifen-Bilder können auf dem Computer oder einem FTP-Server gespeichert werden.
Neues Gruppenfeld „Filmstreifen“ im Dialogfeld „HMI-Einstellungen“ im In-Sight Explorer, mit dem die Steuerelemente für den Bildstreifen in der Web-HMI-Anwendung festgelegt werden.

## Änderungen und Fehlerkorrekturen

### Hinweis

- Informationen zu Änderungen und Korrekturen in vorhergehenden Versionen finden Sie in früheren Versionshinweisen zu In-Sight Explorer. Die Versionshinweise für die vorhergehenden 5.x.x-Versionen können in der *In-Sight Explorer®-Hilfdatei* eingesehen werden.
- Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Geändert/Korrigiert	Geltende Firmwareversion
IS-1614	Die Benutzerfreundlichkeit der Werkzeugpalette wurde verbessert. Wenn eine Funktion in der Werkzeugpalette ausgewählt wird, wird jetzt eine Quickinfo angezeigt.	5.8.1
IS-2276	Sie können jetzt das Bild mit Strg + Rechtsklick vergrößern und mit Strg + Linksklick verkleinern. In älteren Versionen wurde das Bild sowohl mit Strg + Rechtsklick als auch Strg + Linksklick vergrößert.	5.8.1
IS-2332	Die Web HMI zeigt für das An-/Abwesenheits-Inspektionswerkzeug „Pixelanzahl“ keine überflüssigen blauen Linien mehr an, wenn ein Vision-Sensor der In-Sight 2000-Serie angeschlossen ist.	5.8.1
IS-2332	Bei den Funktionen ExtractHistogram und ExtractColorHistogram wurde die Option „Ergebnis und Grafik“ zum Parameter „Anzeigen“ hinzugefügt. Damit werden die Ausgabegrafiken und das Histogramm immer auf dem Bild angezeigt.	5.8.1
IS-2345	Bei EasyBuilder-Werkzeugen wurden die Höchstwerte für folgende Parameter auf 16.777.216 erhöht. Damit werden Jobs für Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter „Kleinste Fläche“ und „Größte Fläche“ (Registerkarte „Einstellungen“) für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionswerkzeuge Blob, Blobs (1-10), Farb-Blob und Farb-Blobs (1-10)</li> <li>• An-/Abwesenheitswerkzeuge Blob und Farb-Blob</li> <li>• Zählwerkzeuge Blobs und Farb-Blobs</li> </ul> </li> <li>• Parameter „Mindestbereich“ und „Höchstbereich“ (Registerkarte „Einstellungen“) und Minimum und Maximum (Registerkarte „Grenzwerte“) für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messwerkzeuge Blobbereich, Blobbereiche (1-10), Farb-Blobbereich und Farb-Blobbereiche (1-10)</li> </ul> </li> </ul>	5.8.1

<b>Problemnr.</b>	<b>Geändert/Korrigiert</b>	<b>Geltende Firmwareversion</b>																																		
IS-2358	COM-/ActiveX-Entwicklungsumgebungen (einschließlich VB6 und HMI) werden von der In-Sight-Software nicht mehr unterstützt. Steuerelemente, Typbibliotheken und Beispielprojekte für COM/ActiveX wurden aus den Installationsprogrammen für In-Sight-Software entfernt.	Nicht verfügbar																																		
IS-2406	Die In-Sight-Webseite zur Schlüsselerstellung kann jetzt direkt über die Hilfe-Schaltfläche im Dialogfeld „Emulation“ (System > Optionen > Emulation) geöffnet werden. In älteren Versionen konnte die Website über einen Link in der CHM-Datei der <i>In-Sight Explorer®-Hilfe</i> geöffnet werden, die einen JavaScript-Fehler auslösen konnte.	5.8.1																																		
IS-2436	Die Kommunikation zwischen Universal Robot und einem In-Sight Vision-System meldet keine Fehler mehr, wenn ein Positionswerkzeug fehlschlägt.	5.8.1																																		
IS-2472	Die Parameterbereiche für Minimum/Maximum für folgende In-Sight-Funktionen wurden auf -16.777.216/16.777.216 erhöht. Weitere Informationen finden Sie in der <i>In-Sight Explorer®-Hilfe</i> .	5.8.1																																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Funktion</b></th> <th><b>Parameter/Argument</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Accumulate, ACos, ASin, ATan, Atan2, Chart, Choose, ClockedMax, ClockedMin, Cos, Degrees, DelayLine, Exp, Latch, Maximum, Minimum, Mod, Not, Power, Radians, Round, RoundDown, RoundUp, ShiftRegister, Sin, Sqrt, Switch, Tan, Trunc</td> <td>Value</td> </tr> <tr> <td>Chart</td> <td>Bereich: Min.</td> </tr> <tr> <td>Chart</td> <td>Bereich: Max.</td> </tr> <tr> <td>Accumulate, ClockedMax, ClockedMin, Count, Minimum, Maximum</td> <td>Voreinstellung</td> </tr> <tr> <td>Count</td> <td>Maximaler Wert</td> </tr> <tr> <td>Calibrate, CalibrateAdvanced</td> <td>Weltpunkt</td> </tr> <tr> <td>TransWorldToPixel</td> <td>Punkt</td> </tr> <tr> <td>PlotArc, PlotCircle, PlotCross, PlotLine, PlotPoint, PlotRegion, PlotString</td> <td>Bereichsargumente (Zeile, Spalte usw.)</td> </tr> <tr> <td>EditFloat, EditInt</td> <td>Min.</td> </tr> <tr> <td>EditFloat, EditInt</td> <td>Max.</td> </tr> <tr> <td>Circle</td> <td>Radius</td> </tr> <tr> <td>Annulus</td> <td>Innerer Radius</td> </tr> <tr> <td>Annulus</td> <td>Äußerer Radius</td> </tr> <tr> <td>MessageBox</td> <td>Zeitlimit</td> </tr> <tr> <td>BitStream</td> <td>Bit</td> </tr> <tr> <td>GetTimeValue</td> <td>Zeit</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Funktion</b>	<b>Parameter/Argument</b>	Accumulate, ACos, ASin, ATan, Atan2, Chart, Choose, ClockedMax, ClockedMin, Cos, Degrees, DelayLine, Exp, Latch, Maximum, Minimum, Mod, Not, Power, Radians, Round, RoundDown, RoundUp, ShiftRegister, Sin, Sqrt, Switch, Tan, Trunc	Value	Chart	Bereich: Min.	Chart	Bereich: Max.	Accumulate, ClockedMax, ClockedMin, Count, Minimum, Maximum	Voreinstellung	Count	Maximaler Wert	Calibrate, CalibrateAdvanced	Weltpunkt	TransWorldToPixel	Punkt	PlotArc, PlotCircle, PlotCross, PlotLine, PlotPoint, PlotRegion, PlotString	Bereichsargumente (Zeile, Spalte usw.)	EditFloat, EditInt	Min.	EditFloat, EditInt	Max.	Circle	Radius	Annulus	Innerer Radius	Annulus	Äußerer Radius	MessageBox	Zeitlimit	BitStream	Bit	GetTimeValue	Zeit	
<b>Funktion</b>	<b>Parameter/Argument</b>																																			
Accumulate, ACos, ASin, ATan, Atan2, Chart, Choose, ClockedMax, ClockedMin, Cos, Degrees, DelayLine, Exp, Latch, Maximum, Minimum, Mod, Not, Power, Radians, Round, RoundDown, RoundUp, ShiftRegister, Sin, Sqrt, Switch, Tan, Trunc	Value																																			
Chart	Bereich: Min.																																			
Chart	Bereich: Max.																																			
Accumulate, ClockedMax, ClockedMin, Count, Minimum, Maximum	Voreinstellung																																			
Count	Maximaler Wert																																			
Calibrate, CalibrateAdvanced	Weltpunkt																																			
TransWorldToPixel	Punkt																																			
PlotArc, PlotCircle, PlotCross, PlotLine, PlotPoint, PlotRegion, PlotString	Bereichsargumente (Zeile, Spalte usw.)																																			
EditFloat, EditInt	Min.																																			
EditFloat, EditInt	Max.																																			
Circle	Radius																																			
Annulus	Innerer Radius																																			
Annulus	Äußerer Radius																																			
MessageBox	Zeitlimit																																			
BitStream	Bit																																			
GetTimeValue	Zeit																																			
IS-2513	Wenn der Parameter „EditInt“ oder „EditFloat“ mit dem Pfeil nach oben/unten für ein Eingabefeld in der Tabelle erhöht bzw. verringert werden soll, werden die Mausklicks auf die Pfeilschaltflächen jetzt richtig gezählt und die Anzahl im Eingabefeld wird nicht mehr automatisch erhöht/verringert.	5.8.1																																		
IS-2561 IS-1880	Das Eigenschaftsblatt der Funktion „WriteResultsBuffer“ wurde geändert. Änderungen der Byte-/Wortreihenfolge können jetzt für alle Protokolle im Eigenschaftsblatt „WriteResultsBuffer“ vorgenommen werden. In älteren Versionen konnte der Parameter „Byte-/Wortreihenfolge“ nur geändert werden, wenn als Protokolltyp „Modbus TCP-Server“ ausgewählt worden war.	5.8.1																																		

Problemnr.	Geändert/Korrigiert	Geltende Firmwareversion
IS-2563	<p>Neue Vorschau für die Statussymbole „Bestanden“ und „Nicht bestanden“, die im Bildstreifen an folgenden Stellen angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenfeld „Sensoreinstellungen“ im EasyBuilder-Anwendungsschritt „Bildstreifen“</li> <li>• Dialogfeld „Bildstreifeneinstellungen des Sensors“</li> <li>• Dialogfeld „HMI-Einstellungen“</li> </ul>	Nicht verfügbar
IS-2579	<p>Die Dialogfelder „Job laden“ und „Job speichern“ in der Web-HMI-Anwendung wurden geändert.</p> <p><b>Job laden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Typ laden“ wurde in „Ort laden“ umbenannt. Es werden jetzt drei Optionen angezeigt: Dieser Computer, In-Sight-Gerät und Extern.</li> <li>• Die Schaltfläche „Hochladen“ wurde entfernt.</li> </ul> <p><b>Job speichern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Typ speichern“ wurde in „Ort speichern“ umbenannt. Es werden jetzt drei Optionen angezeigt: Dieser Computer, In-Sight-Gerät und Extern.</li> <li>• Die Schaltfläche „Herunterladen“ wurde entfernt.</li> </ul>	Nicht verfügbar
IS-2631	Die Spalte „Sensortyp“ wurde aus dem Dialogfeld „In-Sight-Hosttabelle“ (Sensor > Hosttabelle) entfernt. Der Sensortyp des Hosts kann weiterhin in den Dialogfeldern „Host hinzufügen“ und „Host bearbeiten“ konfiguriert werden, die im Dialogfeld „In-Sight-Hosttabelle“ geöffnet werden können.	Nicht verfügbar
IS-2705	<p>Wenn MaxiCode bei der ReadIDMax-Funktion in der Symbologiegruppe ausgewählt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das In-Sight-Vision-System stürzt in bestimmten Situationen nicht mehr ab.</li> <li>• Wenn der Parameter „Maximale Ergebnisse“ auf einen Wert über 1 gesetzt wird, wird das Vision-System nicht mehr in einen schwerwiegenden Zustand versetzt.</li> </ul>	5.8.1
IS-2979	Fehler behoben: Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie sendeten keine Daten an OPC-UA-Client-Anwendungen.	5.8.1
FFP-1326	Fehler behoben: Wenn das Vision-System so konfiguriert wurde, dass ein Job mit OPC-UA-Tags beim Hochfahren geladen wurde (Menü „Sensor“ > Start), wurden die Tags im OPC-UA-Client nicht aktualisiert.	5.8.1
Nicht verfügbar	Das Steuerelement „LED-Stil“ im Dialogfeld „Bildstreifeneinstellungen des Sensors“ im In-Sight Explorer wurde in „Statussymbol“ umbenannt.	5.8.1

## Bekannte Probleme

**Hinweis:** Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Problem	Betroffene Firmwareversion
IS-2200	<p>Wenn die Web-HMI verwendet wird, wird in 100-MBit/s-Netzwerken u. U. die PROFINET-Verbindung zwischen der SPS und dem Vision-System getrennt.</p> <p><i>Lösung:</i> Verwenden Sie einen Switch bzw. ein Netzwerk mit 1000 MBit/s oder erhöhen Sie die Zeit für die Aktualisierung für PROFINET in der SPS-Software auf mindestens 16 ms.</p>	Ab 5.7.x

Problemnr.	Problem	Betroffene Firmwareversion
IS-2195	<p>Wenn In-Sight Explorer auf einem Computer mit Microsoft Windows 10 installiert ist und die Option <b>Beta: Unicode UTF-8 für die Unterstützung weltweiter Sprachen verwenden</b> im Dialogfeld „Region“ aktiviert ist, kann das Vision-System oder der Emulator u. U. keine Verbindung zur Tabellenansicht des In-Sight Explorers herstellen.  <i>Lösung:</i> Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Beta: Unicode UTF-8 für die Unterstützung weltweiter Sprachen verwenden</b>.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geben Sie im Suchfeld in der Windows-Taskleiste <b>Systemsteuerung</b> ein und wählen Sie die App <b>Systemsteuerung</b> aus.</li> <li>2. Geben Sie im Suchfeld der Windows-Systemsteuerung <b>Region</b> ein und klicken Sie auf das Wort <b>Region</b>.</li> <li>3. Klicken Sie im Dialogfeld „Region“ auf die Registerkarte <b>Verwaltung</b> und dort auf die Schaltfläche <b>Gebietsschema ändern</b>.</li> <li>4. Deaktivieren Sie im Dialogfeld „Regionseinstellungen“ die Option <b>Beta: Unicode UTF-8 für die Unterstützung weltweiter Sprachen verwenden</b>. Klicken Sie anschließend auf <b>OK</b>, um das Dialog „Regionseinstellungen“ zu schließen.</li> <li>5. Klicken Sie zum Schließen des Dialogfelds „Region“ auf <b>OK</b>.</li> <li>6. Starten Sie den Computer neu.</li> </ol>	Nicht verfügbar
FFP-1053	<p>Wenn das Vision-System so konfiguriert ist, dass beim Start ein Job geladen wird (Menü „Sensor“ &gt; Start) und der erweiterte Native-Mode-Befehl „EV SetSystemConfig OPCUA. TimeSync“ ausgegeben wird, fehlen die OPC-UA-Job-Tags im OPC-UA-Client, wenn der Adressraum durchsucht wird (Objekte &gt; Server &gt; VisionSystem &gt; Ergebnisse &gt; Knoten „JobTags“).  <i>Lösung:</i> Laden Sie die Job-Datei mit der Methode LoadJob erneut in das Vision-System/den Vision-Sensor. Weitere Informationen finden Sie in der <i>In-Sight® Explorer-Hilfe</i>.</p>	5.8.1
FFP-875	<p>Die Übermittlung der Kommunikationseinstellungen (z. B. der IP-Adresse) von Mitsubishi iQ Sensor Solution (GX Works) an In-Sight-Vision-Systeme/-Sensoren wird nicht unterstützt.</p>	5.8.1
IS-334	<p>Wenn Sie zum ersten Mal versuchen, eine Verbindung zwischen dem Vision-System/-Sensor und der Web-HMI herzustellen, wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt: Ein Berechtigungsfehler wird angezeigt und die Verbindung wird zurückgewiesen.  <i>Lösung:</i> Installieren Sie die Firmware für das Vision-System/den Vision-Sensor auf dem System neu oder aktualisieren Sie sie und versuchen Sie erneut, eine Verbindung mit der Web-HMI herzustellen.</p>	5.8.1
48478	<p>Wenn ein In-Sight-Vision-System mit Firmwareversion 5.6.0 oder höher einen Job mit vielen Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ ausführt, benötigt dieser Job u. U. mehr Arbeitsspeicher, als auf dem Vision-System verfügbar ist. Für alle Instanzen der Funktion „ReadIDMax“, die den verfügbaren Arbeitsspeicher übersteigen, wird dann „#FEHLER“ ausgegeben. Dieses Problem kann beispielsweise auftreten, wenn ein Job auf einem In-Sight 8405 Vision-System mehr als 100 Instanzen der Funktion „ReadIDMax“ enthält.</p>	5.8.1
45581	<p>Bei auf CIP-Sync/PTP konfigurierten Vision-Systemen der Serien In-Sight 7000 Gen2 und 9000 kann sich die Genauigkeit der 1588-Synchronisierung über eine transparente Schaltuhr auf einen Offset vom Master erhöhen, der über 10 µs liegt.</p>	5.8.1
35828	<p>Wenn das Vision-System über ein industrielles Ethernet-Kommunikationsprotokoll getriggert wird, wird das JobPass-Signal nur dann gesendet, wenn der Job eine WriteResultsBuffer-Funktion beinhaltet. Dieses Problem tritt bei EasyBuilder-Anwendungen nicht mehr auf, wenn der Anwendungsschritt „Kommunikation“ konfiguriert wurde.</p>	5.8.1

Problemnr.	Problem	Betroffene Firmwareversion
32479	<p>Die Aktualisierung der Firmware eines In-Sight-Vision-Systems, das mit einem POWERLINK-Netzwerk verbunden ist, führt zu Code 13710. Das Vision-System muss neu gestartet und die Dateien müssen wiederhergestellt werden (die Firmware wird trotzdem erfolgreich aktualisiert).</p> <p><i>Lösung:</i> Führen Sie vor der Aktualisierung der Firmware des Vision-Systems folgende Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Vision-System vom POWERLINK-Netzwerk und verbinden Sie das Vision-System über einen Netzwerkanschluss im selben Subnetz mit dem Computer, auf dem In-Sight Explorer installiert ist.</li> <li>2. Starten Sie das Vision-System neu.</li> <li>3. Aktualisieren Sie die Firmware, während sich das Vision-System im Ethernet-Modus befindet.</li> <li>4. Verbinden Sie das Vision-System wieder mit dem POWERLINK-Netzwerk.</li> <li>5. Starten Sie das Vision-System neu.</li> </ol>	4.10.5 PR2